

Bindeglieder zwischen Schiene, Bus und Fahrrad

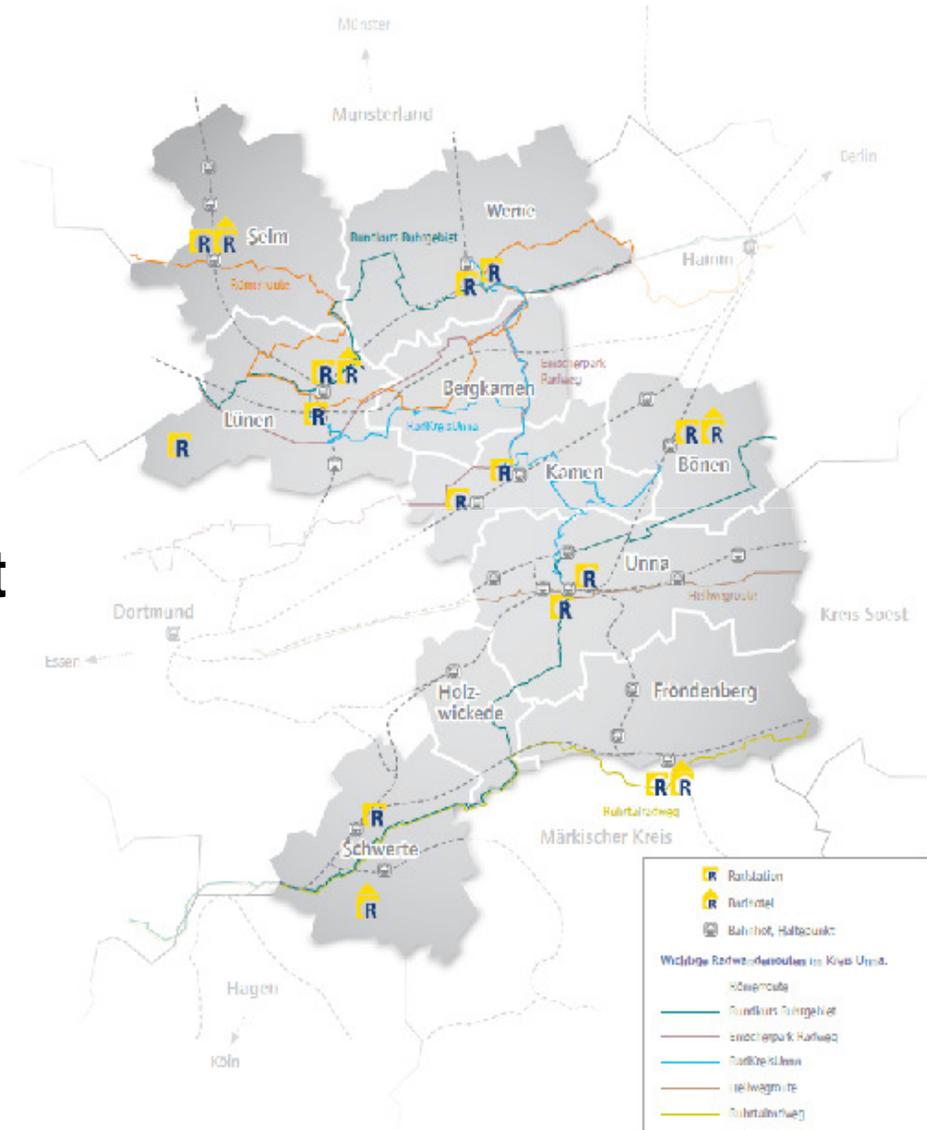


Modellprojekt Radstationen im Kreis Unna
- Zwischenbericht 1. Förderhalbjahr -

Anlässe für Idee zu einem Modellprojekt

- Großer Erfolg der Pilot-Aktionen „Kostenloses Parken“ in Radstationen Unna und Kamen
- Abhängigkeit des Betreibers von Arbeitsmarktförderprogrammen
- dadurch unsichere Personal- und Finanzierungslage
- Erfolgreicher Start von Pilot-Aktionen „Hin&Weg“, Service für Reisende im Bahnhofsbereich
- frühzeitig erkennbares großes Interesse des Landes
- Chance für einen Quantensprung im Bereich umweltfreundliche Mobilität gesehen
- Möglichkeit zur Intensivierung der Wegekette „Fahrrad – SPNV/ÖPNV“

- **Der Kreis Unna hat bundesweit das dichteste Netz an Radstationen**
- **... bzw. hat bundesweit mit 13 Radstationen die meisten/Kommune**



Förderantrag 2011

- Radstationen an Bahnhöfen können wichtige **Bindeglieder zwischen Nah- und Radverkehr** sein.
- Mit entsprechender Ausstattung und neuen Angeboten sind sie geeignet, den **Modal Split** zugunsten der umweltfreundlichen Verkehrsmittel zu **verschieben**.
- Sie generieren für Bus und Bahn **zusätzliche Nutzergruppen**. Sie entlasten zudem die Verkehrsmittel zu Hauptlastzeiten von aufwändigen Radtransporten.
- Nebeneffekte sind eine **Förderung des umweltfreundlichen Tourismus**, die **Reduzierung der CO₂-Belastungen** und die Schaffung von **zukunftsorientierten Arbeits- und Qualifizierungsplätzen** für Menschen, die im Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Projektpartner

Für das Modellprojekt bringen sich ein:

- der Kreis Unna und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden Bönen, Fröndenberg, Kamen, Lünen, Schwerte und Unna mit finanzieller und personeller Unterstützung
- die Radstations-Betreiberin DasDies Service GmbH
- der Aufgabenträger SPNV
- der ADFC-Kreisverband

Förderantrag 26. 5. 2011

Bewilligung durch das Land am 17.6.2011

- Projekt-Gesamtkosten: 130.000 €
- Förderfähige Gesamtkosten: 100.000 €
- Förderquote: 80 %

Finanzierungsplan

- Fördermittel: 80.000 €
- Eigenanteil Kreis Unna: 20.000 €
- Finanzierung der nicht förderfähigen Projektkosten:
AWO/DasDiesService GmbH, Betreiber der Radstationen: 30.000 €

Maßnahmen im Modellprojekt: Investitionen

- Erhöhung der Kapazität der Radstation Hauptbahnhof Lünen durch einen **24-Stunden-Zugang** und insgesamt **60 weitere Plätze**



Maßnahmen im Modellprojekt: Investitionen

- Neben Kamen Bhf. und Unna Bhf., die schon über einen 24-Stunden-Zugang mit Chips verfügen, bietet jetzt auch die **Station Schwerte Bhf.** eine **24-Stunden-Lösung für Stammkunden mit 60 abschließbaren Parkboxen** auf dem Bahnhofsvorplatz.





Maßnahmen im Modellprojekt: Investitionen

- Mit dem **Außenanstrich** wurde auch die Radstation im Schwerter Bahnhof optisch aufgewertet

Bindeglieder zwischen Schiene, Bus und Fahrrad



- Die Radstationen in Unna und Kamen sind von Stammkunden, die fast überwiegend auch Stammkunden der Schienenverkehrsunternehmen sind, **fast vollständig belegt**.
- Die Station in **Lünen** hat trotz Ausbau an mehreren Tagen **keine Plätze** mehr frei, die Station in **Bönen** ist **überfüllt**.

Erfolge im 1. Förderhalbjahr

- Durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit konnten **zusätzliche Kunden** für die Radstationen gewonnen werden.
- So nahmen zwischen September und Dezember 2011 alleine 202 Radfahrer die Chance wahr, das Angebot der Stationen in Lünen, Bönen und Schwerte als „**Schnupperparker**“ zum halben Monatspreis zu testen. Befragungen haben ergeben, daß **viele Nutzer Stammkunden bleiben wollen**.
- Daneben nutzten 478 Radler das Angebot, bei den „**Lichtwochen**“ in den Radstationen ihre Zweiräder auf Verkehrssicherheit zu testen.

Erfolge im 1. Förderhalbjahr

- Durch das Modellprojekt und die intensiven Kontakte mit den Kommunen als Projektpartner sind sowohl in Lünen wie auch Bönen **Ausbauplanungen** für die Radstationen **angestoßen** worden.
- Eine weitere Kommune des Kreises, die Stadt **Bergkamen**, wurde zudem **motiviert**, im neuen Doppel-Haushalt 2012/2013 Finanzmittel für den Bau und Betrieb einer Radstation am Busbahnhof bereit zu stellen.
- Hier wird im Auftrag des Kreises z. Z. eine Bedarfs- und Machbarkeitsanalyse erstellt, wobei modellhaft auch die innovative Lösung durch eine **mobile Radstation** untersucht wird.

Erfolge im 1. Förderhalbjahr

- Nach einem längeren Bewilligungsvorlauf ist jetzt sicher, dass **an den Modellprojekt-Radstationen überall die zusätzlichen Dienstleistungen des Hin- und Weg-Service** durch BürgerarbeiterInnen angeboten werden können.
- Hier ist mit den Kommunen verabredet, dass die BürgerarbeiterInnen beginnend in Unna von den Verantwortlichen des Stadtmarketings und des Bürgerservice in der niederschweligen Tourismus- und Stadtinformation **geschult** werden.



Erfolge im 1. Förderhalbjahr

- **Ausbildung und Qualifikation:**

In der Radstation Kamen wurde ein Ausbildungsplatz für einen jungen Mann mit schwerer körperlicher Behinderung geschaffen. Jetzt wird geprüft, ob solche **Ausbildungs- und Weiterbildungsstellen** nicht auch in allen Radstationen möglich sind.



Maßnahmen im 1. Förderhalbjahr

- Im August und September wurden die **Daten** von 220 **NutzerInnen der Radstationen** durch die Betreiberin detailliert **erhoben**. Dazu wurden durch externe InterviewerInnen 445 Personen zu deren Wahrnehmung der Radstationen und deren Angebot, zur **Bewertung von Preisen und Leistungen, sowie zu Wünschen an die Radstationen** und deren Angebot befragt.
- Die Detailauswertung zu Image, Angebotsbewertung, Service etc. läuft noch. Vorab ist festzustellen: **Das Gesamtangebot der Radstationen ist selbst bei Nutzern nicht präsent. Die Qualität von Fahrrad-Reparaturen wird unterschätzt.** Die günstigen Reparaturpreise sowie Serviceangebote im Verleih wie auch in der radtouristischen Information sind nicht ausreichend bekannt.

Erfolge im 1. Förderhalbjahr

- Deutlich wurde, dass es sinnvolle Synergie-Effekte gibt. So sollte etwa das **Chip-System mit 24-Stunden-Zugang möglichst auf alle Stationen übertragen** werden. So könnten Kunden auch problemlos je nach Verkehrsbedürfnis in unterschiedlichen Stationen parken.
- Kundinnen und Kunden müssen durch Service und intensive Vemarktung von der preiswerten Alternative Radstation **überzeugt** werden. Flankierende Maßnahmen der Stadt gegen „wilde“ Radparker und der Hinweis auf Vandalismus können diese Wechselquoten steigern helfen.



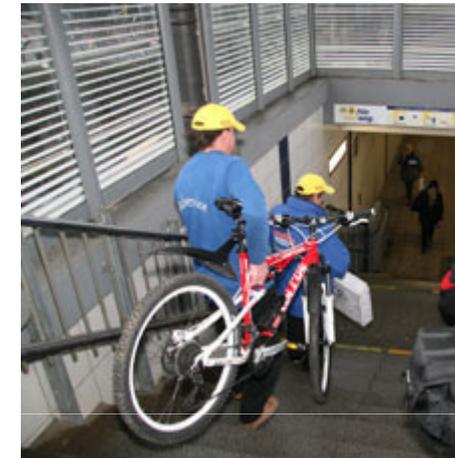
- Es ist auch deutlich abzulesen, dass der Verbund von Radstationen mit dem SPNV **mehr Dauerkunden für den Schienenverkehr** mobilisiert.
- So stieg beispielhaft in der Radstation Kamen die Zahl der **Dauernutzer von ursprünglich 140 auf 304, die fast ausschließlich Zeitkarten für den Bahnverkehr besitzen.**

Erfolge im 1. Förderhalbjahr

- Im Berichtszeitraum zeichnet sich bereits ab, dass viele **Ergebnisse** aus den Projekt-Radstationen auch auf die bisher nicht ins Modellprojekt einbezogenen Stationen **übertragen** werden können und könnten.
- Sinnvoll wäre sicher eine Ausweitung des **Modellprojektes** in einer **Fortsetzung**. Mit den notwendigerweise beschränkten Mitteln ist dies bisher nicht zu leisten.



Erfolge im 1. Förderhalbjahr



- Jetzt schon zeichnet sich ab, dass der Ansatz, **Radstationen als Serviceknoten** im umweltfreundlichen Verkehrsverbund zu qualifizieren, **erfolgreich** sowohl im Zusammenhang mit der ÖPNV-Nutzung als auch mit der Stärkung des Alltags- und Tourismus-Radverkehrs ist.
- Qualifizierte Radstationen **werten** definitiv die **Bahnhaltepunkte** in der Fläche **auf**.

Hindernisse + Probleme

- **Als Hindernis für weitere Erfolge des Modellprojektes erwies sich die nicht kontinuierlich gesicherte Finanzierung des Stammpersonals für die Stationen.**
- Das **Auslaufen von Förderprogrammen des Jobcenters** bzw. deren Umstellung führte zu mehreren personellen Wechseln, die teilweise erhebliche Regieprobleme und Umsatzeinbußen zur Folge hatten.
- **Lösungen** für eine von Arbeitsmarktprogrammen unabhängige Finanzierung und Beschäftigung qualifizierter Radstations-Mitarbeiter zu **finden** ist eine der wichtigsten Aufgaben für die zweite Hälfte des Modellprojektes.

Struktur Radstationen 2010

	Unna	Kamen	Lünen HBF	Fröndenberg	Schwerte	Bönen
Eröffnet	2009	1997	1991	2008 ab 18.03.2011		1996
Mögliche Einstellplätze	307	365	150	30	66	80
Freie Einstellplätze	11	140	20	18	64	25
Jahreskarten	195	56	49	1		10
Monatskarten verkauft	74	353	371	50		305
Tageskarten	960	2478	2790	124		1050
Bewachungsumsatz	21.200,00 €	11.600,00 €	11.400,00 €	720,00 €		5.100,00 €
Hauptnutzergruppe	Pendler	Pendler, Tagesparker	Pendler, Tagesparker	Schüler		Schüler Tagesparker

	Unna	Kamen	Lünen HBF	Fröndenberg	Schwerte	Bönen
Eröffnet	2009	1997	1991	2008	2011	1996
Mögliche Einstellplätze	307	365	210	30	126	80
Freie Einstellplätze	58	63	50	12	65	19
Jahreskarten	176	217	27	1	24	10
Monatskartenbesitzer	67	85	143	17	37	51
ÖPNV-Dauerkunden	231	302	129	18	61	61

Radstationen im Kreis Unna

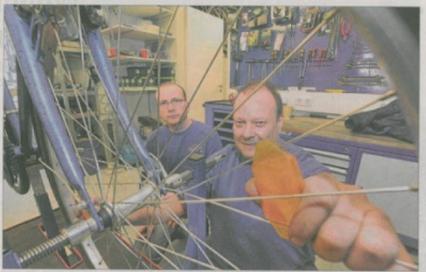
Bindeglieder zwischen Schiene, Bus und Fahrrad



Kreis Unna Hellweger Anzeiger

Unnaer als DRK-Landesarzt

UNNA • Der Unnaer Arzt Dr. Uwe Dreverstedt soll in das Präsidium des Landesverbandes des Deutschen Roten Kreuzes gewählt werden. Der DRK-Landesversammlung soll der Mediziner, der bisher Berufstätiger am Kreiswehrersatzamt in Unna ist, zum Landesarzt wählen. Die Landesversammlung tagt am Samstag, 24. November, in der Unnaer Stadthalle. Beginn ist um 10 Uhr. In der Veranstaltung stehen die Wahlen zum Verbandspresidenten als Schwerpunkt. Zudem werden die Vorstände des Bundes über die zurückliegenden Jahre retrospektiv beleuchtet und über die aktuellen sowie zukünftigen Herausforderungen des DRK in Nordrhein-Westfalen berichtet. Zur DRK-Landesversammlung werden rund 200 der NRW-weit 322.000 DRK-Mitglieder erwartet.



In der Radstation in Unna überprüfen Thomas Seisold und Volker Wedler das Fahrrad auf die Beleuchtung. Die beiden Fachleute ersetzen die fehlenden Lichtreflektoren.

Wer sein Fahrrad liebt, der macht es winterfest

Optimal eingestellte Bremsen, helles Licht und gutes Profil sind lebenswichtig

Von Janine Scholz

UNNA • Nach einem kaltem präventivem Blick auf den Drahtesel ist das Licht die erste Sache, die überprüft werden sollte. Das Fahrrad ist so winterfest zu machen, wie es der Fahrer wünscht. Der Jugend-Uni im Kreis Unna klärt die Vorlesung am Freitag, 19. November, zwischen 13 und 16 Uhr. Beginn ist um 17 Uhr im Bürgerhaus Selm am Willy-Brandt-Platz 2. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Vorlesung dauert eine Stunde. Der Jugend-Uni im Kreis Unna, an der seit 2007 für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren angeboten wird.



Richtig eingestellte helle Scheinwerfer mit Reflektoren sind in der dunklen Jahreszeit wichtig.

Konzert für die ganze Familie

HOLZWECKE • Der Kreis setzt seine Kammermusikreihe mit dem Titel "Holzwecke" am Sonntag, 11. Dezember, fort. Um 11 Uhr wird die Geschichte von der Weibachmaas musikalisch aufgeführt. Bernhard Mödes und Toni, sein kleiner Schillingssohn, sind in der Veranstaltung. Karten kosten sieben Euro und sind beim Bürgerhaus in Holzwecke, Aller 4, und in der Buchhandlung Hermsen in Unna, Markt 6, zu haben. Reservierung bis zum 09.12.2011.

Auf Skiern ins neue Jahr

KREIS UNNA • Der Diakonische Ruhr-Helfweg bietet im kommenden Jahr zwei Skifahrer...

Drahtesel kostenlos überhören lassen

Die Radstationen im Kreis Unna bieten ab dem 23. November...

Kreis Unna

Schon 1600 Anmeldungen für Uni-Tag

Profil und Licht sind lebenswichtig

Kreis Unna. Der Ansturm auf den zweiten Hochschultag im Kreis Unna hält sich rund 1600 Jugendliche für einen der 35 Workshops bei der Informationsveranstaltung am 23. November in der Kammer Stadthalle angekündigt. In dem einen oder anderen ist sogar noch ein Platz frei.

Der Hochschultag Kreis Unna findet am 23. November von 9.30 bis 14.30 Uhr in der Stadthalle Kammer statt. Angesprochen sind Jugendliche der Klassen 10 bis 13. Sie kommen in Kontakt mit über zehn Hochschulen, die über ihre Studiengangsinformationen und Workshops anbieten. Das Angebot reicht von Architekturstudien über BWL und Recht bis hin zu Informationswissenschaft und Maschinenbau.

Anmeldungsformulare, Informationen zum Hochschultag, zu den Universitäten und Workshops gibt es im Internet unter der Adresse www.hochschultag.kreisunna.de



In der Radstation führt Stefan Rose auch eine Überprüfung der Reifen durch.

Fahrtkosten für Turboschüler erst ab 2012

Kamen, Pflünder von Turboschülern in Kamen werden sich gegen die umgehende Behandlung bei der Fahrkartenzugabe. Zwar hat der Schulverband des NRW-Landes in eine Neuregelung der Schülerfahrten beschlossen. Doch den klagenden Eltern stützt die neue, nach Aussage der Pressestelle des Schulverbandes...

17. Bau- und Immobilienmesse in der Stadthalle Kamen öffnet ihre Schätze

Die 17. Bau- und Immobilienmesse in der Stadthalle Kamen öffnet ihre Schätze...

Metropoleruhr



Erster 'Hin- und Weg-Service' am Bahnhof Unna startet

UNNA (14.11.2011). Freundliche Helfer erwarten Reisende ab sofort am Bahnhof Unna. Das erste Radstationen stellt zwei Mitarbeiter, die schwere Gepäckstücke, Koffer oder Kinderwagen transportieren, bei der Beladung der Fahrgastautomaten unterstützen oder beim Ein- und Aussteigen helfen. Zusätzlich sind die Helfer in der guten wie auch in der schlechten Wetterausrüstung für laufende Informationen. Der Service ist kostenlos.

Stationen werden weiter aufgewertet

Zusätzliche Serviceangebote sollen die Radstationen als Treffpunkt zwischen den unterschiedlichen Verkehrsmitteln stärken. Die Radstationen in Unna, Kamen und Bahn-Zeitkartenbesitzer bisher kostenlos parken. Zudem werden die Stationen in Bönen, Fröndenberg, Lünen und Schwerte aufgewertet.

Ruhr Nachrichten.de | Selm

Sonntag, 20. November 2011

HOME NACHRICHTEN SPORT LEBEN UNTERHALTUNG VIDEOS

Dortmund Bochum Castrop-Rauxel Herborn Lünen Nordkirchen Offen Schwerte

Übersicht Lokaltipps Veranstaltungen

14.11.2011 16:39 Uhr schlagig@A.A.A. [Werbung](#) [Drucken](#)

Service der Radstation

Fahrer kostenlos durchchecken lassen

SELM Die dunkle Jahreszeit bedeutet auch immer ein größeres Risiko im Straßenverkehr. Für Fahrradfahrer können vor allem Mängel an der Beleuchtung oder der Bremsanlage zum Verhängnis werden. Dem können Radfahrer einfach vorbeugen.



Peter Kuml, Betriebsleiter der Radstation Selm-Befang. (Foto: Christina Hahn)

FC Hülft überholt Eschweiler

Die Polizei richtet ein besonderes Augenmerk auf Kinder und ihre Räder, sagt Uta Hellmann von der Polizei Kreis Unna. Deshalb führen Polizisten regelmäßige Kontrollen auch bei Kindern durch. Bei Mängeln werden die Eltern kontaktiert.

Damen-Basketball Bittere

FC Hülft überholt Eschweiler. Die Polizei richtet ein besonderes Augenmerk auf Kinder und ihre Räder, sagt Uta Hellmann von der Polizei Kreis Unna. Deshalb führen Polizisten regelmäßige Kontrollen auch bei Kindern durch. Bei Mängeln werden die Eltern kontaktiert.

Nachwuchs-Fußball 2:1

FC Hülft überholt Eschweiler. Die Polizei richtet ein besonderes Augenmerk auf Kinder und ihre Räder, sagt Uta Hellmann von der Polizei Kreis Unna. Deshalb führen Polizisten regelmäßige Kontrollen auch bei Kindern durch. Bei Mängeln werden die Eltern kontaktiert.

Einmal in die Welt

Einmal in die Welt. Die Polizei richtet ein besonderes Augenmerk auf Kinder und ihre Räder, sagt Uta Hellmann von der Polizei Kreis Unna. Deshalb führen Polizisten regelmäßige Kontrollen auch bei Kindern durch. Bei Mängeln werden die Eltern kontaktiert.

Stationen werden weiter aufgewertet

Zusätzliche Serviceangebote sollen die Radstationen als Treffpunkt zwischen den unterschiedlichen Verkehrsmitteln stärken. Die Radstationen in Unna, Kamen und Bahn-Zeitkartenbesitzer bisher kostenlos parken. Zudem werden die Stationen in Bönen, Fröndenberg, Lünen und Schwerte aufgewertet.

Stationen werden weiter aufgewertet

Zusätzliche Serviceangebote sollen die Radstationen als Treffpunkt zwischen den unterschiedlichen Verkehrsmitteln stärken. Die Radstationen in Unna, Kamen und Bahn-Zeitkartenbesitzer bisher kostenlos parken. Zudem werden die Stationen in Bönen, Fröndenberg, Lünen und Schwerte aufgewertet.

- **Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

